

Was endlich gut wird

Der Stamm erlischt!
Die Purzelbäume sind geschlagen
und alle Wurzeln arg vergiftet –
man hat sie mit dem falschen Mist gedüngt!
Die neuen Wälder sind gemischt
mit Weh und Ach und manchen Klagen.
Man hat die Stürme angestiftet,
damit sie Tod, Zerstörung pflegen...
Doch dies bezeichnet man als Segen –
wodurch nichts weiter mehr gelingt!
Wenn das nun nicht das Ende bringt...

Sag einen Spruch!
Er muss gefällig sein, dem Unhold passen.
Nichts darf an jene Zeit erinnern,
wo zügellos das freie Sein geherrscht!
Die Erde stirbt an diesem Fluch,
wobei das Klingeln in den Kassen
den Trost bedeutet, der den Spinnern
rein alles ist, sie fragen nicht nach Seelen!
Man schachert fröhlich bei Gewinnern,
die stets den Untergang erwählen
und nur auf Geld und Reichtum zählen.

Schlaft selig ein!
Die Zeit ist uns nicht mehr gewogen –
und alle Bögen sind bei weitem überspannt!
Wir haben auf kein gutes Pferd gesetzt...
Der Lebensinhalt bleibt jetzt leerer Schein.
Das Traumbild ist ganz fortgezogen,
an dem du hingst, dir unbekannt.
Vor dir liegt nur noch Stein und Bein...
Nun bist du traurig und verletzt??
Du lebst nicht mehr in deinem Land!
Was sagt dir nunmehr der Verstand?

Von alters her
war es gebaut für Kind und Kindeskind!
Man hat dafür gekämpft und sehr gelitten...
Das Leben war nicht leicht, die Fron

war untragbar, die Knechtschaft schwer!
Doch Dichter, Denker und Erfinder
ließen sich nicht lange bitten:
sie bildeten die Säulen der Nation!
Nun ist sie krank und arg zerstritten...
Es nützt nicht viel sich froh zu sehnen!
Die Hoffnung sei nicht zu erwähnen...

Schaut alle weg!
Die Stämme sind verloren:
Sie liegen in den Gräbe(r)n – mausetot!
Ein krasser Leumund hat sie umgebracht!
Wo alle frischen Blätter welken auf dem Weg,
da ist der Mensch umsonst geboren,
wenn er in Ehrlichkeit, ums Wohl bedacht,
sich fleißig müht, bei Tag und Nacht,
sich wiederfindet in den Krallen
der Lügner und der Mörder...habet Acht!
Die ganze Welt ist voll von Fallen...

Dennoch steht auf!
Der Menschenwald verlangt die Schmach
von Leuten, die da fragen wollen:
„Wohin sind Geist und Glück gegangen?“
Sind sie den Königspfad hinauf??
Wer hat sie fortgeschickt, nein ausradiert?
Warum hat keiner von uns aufgepasst
wohin der Hase läuft, warum das Blut
so stark vergossen war – für leider nichts?
Der alte Menschheitstraum verblasst –
und nicht und nichts wird endlich gut!!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)